

Schmel,
-Straße.
beiten
von einfachster
Ausführung
Stern
Fabrik, Aus
am Wettinplat
rauenhaare
der Obige.
rt sofort
Leisten
Preisangeb
U. T. 1189
t. b. Mattes
galtener
mit W
t. Näheres
so. Eaden.
ng.
Überbauer
und in der
chenhaus-
se gelegen.
Klöger der
chenhaus-
diese sind
aus an der
eg gerücht.
sehr günstig
Fabrik
rtikel)
Frank
er
fegärtner
erfeld.
er
Aue.
he ich
Frau.

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Dienstag, 27. März 1917, nachmittag.

Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 27. März.

Westlicher Kriegsschauplatz

Infolge regnerischem Wetter blieb an der ganzen Front die Kampftätigkeit gering.

An den von Bapaume nach Nordosten führenden Straßen kam es zu Gejochten in der Vorpostenlinie Noeuill—Vagnicourt, ebenso bei Equancourt nordöstlich von Beronne.

Rosfel am Colognebach ist nach mehrmals vergeblichem Vorstoß vom Feinde besetzt worden. In den Walungen zwischen Dije und Couch—Le-Chaveau kamen starke französische Kräfte auf unsere Sicherungen, die dem Gegner Verluste beibrachten und dann vor drohender Umfassung Raum gaben.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Unternehmungen unserer Stoßtrupps bei Mux brachten in den letzten beiden Tagen 30 Gefangene ein. Gleichvieler Russen mit einem Maschinengewehr wurden gestern bei Smorgon aus den feindlichen Gräben geholt. Südöstlich von Baranowitschi gelang ein gut angelegter und kraftvoll durchgeführter Vorstoß. Die auf dem Westufer der Schtschara gelegenen russischen Stellungen zwischen Larowo und Labnoj wurden gestürmt, über 300 Russen gefangen, vier Maschinengewehre und sieben Minenwerfer erbeutet.

Westlich von Lutz, nördlich der Bahn Buczow—Tarnopol und bei Brzezony griffen nach kräftigen Feuerwellen russische Bataillone an. Sie sind verlustreich abgewiesen worden.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef

Südlich des Trotskultales bereitete unser Abwehrfeuer einen sich vorbereitenden Angriff gegen den Maxgharos-Kamm. Vordringende russische Kräfte wurden zurückgeschlagen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Wadensen.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Mazedonische Front.

Nordöstlich von Monastir haben die Franzosen erneut angegriffen. Mehrere starke Vorstöße schlugen im Nahkampf fehl. Westlich von Trnava hat der Feind in einem schmalen Grabenstück Fuß gefaßt.

Der erste Generalquartiermeister (W. T. V.) Lubendorf.

Beschießung Dänkirchens durch deutsche Torpedoboote.

Berlin, 27. März. (Amtlich.) Einer unserer Torpedobootsverbände hat in der Nacht vom 25. zum 26. März die Anlagen des Kriegshafens Dänkirchen aus naher Entfernung mit etwa 200 Schüssen beschossen. Feindliche Seestreitkräfte wurden nirgends angetroffen. Unsere Boote sind unbeschädigt wieder eingelaufen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.